

Frau Leitterstorf wies ergänzend zur Begründung darauf hin, dass die Post zusätzlich aufgefordert werden solle, dass Briefgeheimnis sicherzustellen. Es sei vorgekommen, dass die wenigen vorhandenen Briefkästen übertoll seien.

Herr Diekmann forderte den Nachweis, dass tatsächlich innerhalb eines Umkreises von 500 m Briefkästen vorhanden seien.

Danach ließ der Ausschussvorsitzende über den abgedruckten Beschlussvorschlag abstimmen.

„Der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss beauftragt die Verwaltung, von der Deutschen Post AG Folgendes einzufordern:

- Überprüfung, ob die ortsnahe Versorgung mit Briefkastenstandorten derzeit noch gegeben ist. Gegebenenfalls sind abgebaute Briefkästen wieder zu montieren.
- Ungünstig gelegene Briefkastenstandorte zu verbessern.
- Eine umfassende Übersicht der Standorte der Briefkästen in der Stadt Sankt Augustin öffentlich bekannt zu machen. Möglichst auch mit der Bekanntgabe der bereits abgebauten Briefkästen.
- Künftig die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung frühzeitig und umfassend über Veränderungen des Dienstleistungsangebotes zu informieren.“

einstimmig

Der Ausschussvorsitzende schloss die öffentliche Sitzung um 18:22 Uhr.